

# KONJUNKTURREPORT MARITIME WIRTSCHAFT

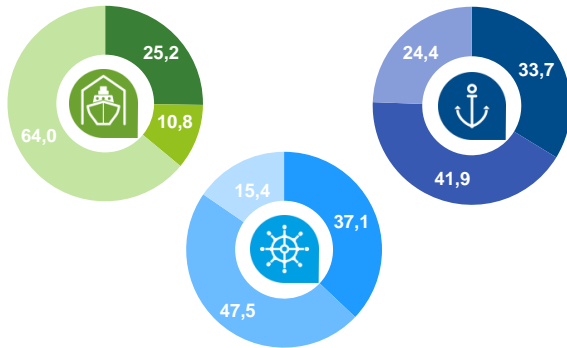
## IHK NORD HERBST 2021



### Aktuelle Geschäftslage

in % der Befragten

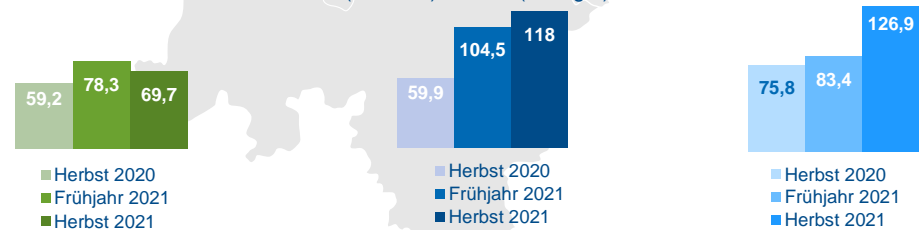
■ gut  
■ befriedigend  
■ schlecht



Die konjunkturelle Bewertung der maritimen Wirtschaft in Norddeutschland ist im Herbst 2021 zwiespaltig. In den Teilbranchen Hafengewirtschaft und Schifffahrt gibt es deutliche Zuwächse beim Geschäftsklimaindex, die Einschätzungen beim Schiffbau sind verhalten. Am stärksten kann das Konjunkturbarometer in der Schifffahrt mit einem Plus von rund 44 Punkten auf 126,9 Punkte zulegen. 85 Prozent der befragten Reeder beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage als gut oder befriedigend. Risiken werden bei der Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise sowie bei der Gewinnung von Fachkräften gesehen. Der Geschäftsklimaindex in der Hafengewirtschaft steigt auf 118,0 Punkte, rund drei Viertel der Betriebe bezeichnen ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend. Als Risiko werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gesehen. Beim Schiffbau verliert der Klimaindex rund neun Punkte. Fast neun von zehn Betrieben sehen wirtschaftliche Risiken bei den Energie- und Rohstoffpreisen und mehr als drei Viertel beklagen den zunehmenden Fachkräftemangel. Sorgen macht den Werften auch die Auslandsnachfrage. Die IHK Nord fordert eine besser Unterstützung der Finanzierung von Schiffbauaufträgen von der Politik und eine flexiblere und schnellere Vergabe bei staatlichen Neubau- und Reparaturaufträgen. Der IHK Nord-Konjunkturreport Maritime Wirtschaft erscheint zweimal jährlich.

### IHK Nord-Geschäftsklimaindex

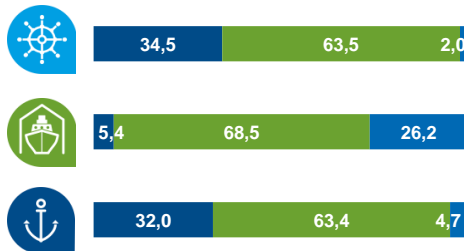
von 0 (schlecht) bis 200 (sehr gut)



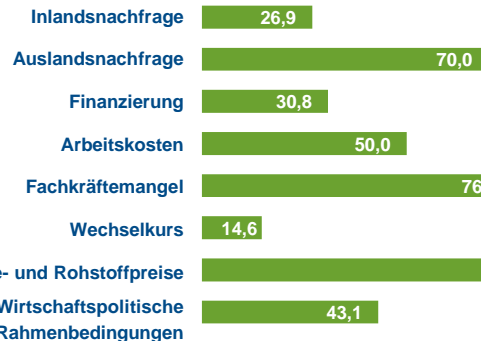
### Entwicklung Geschäftslage

in % der Befragten

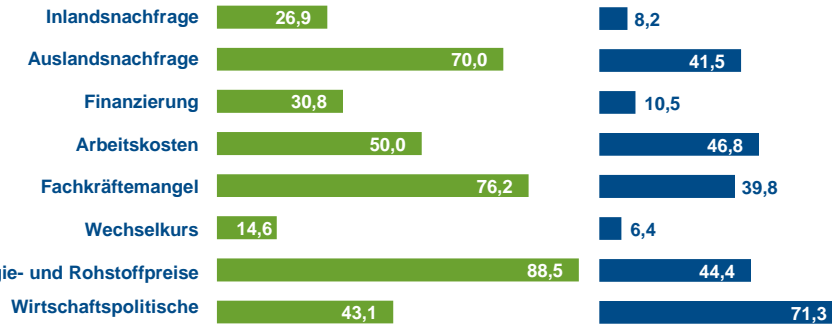
günstiger    gleichbleibend    ungünstiger



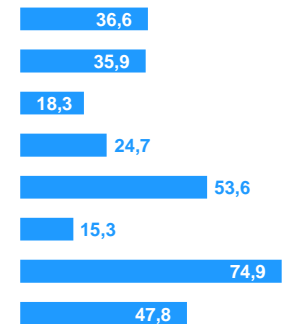
#### SCHIFFBAU



#### HAFENWIRTSCHAFT



#### SCHIFFFAHRT



### Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung

in % der Befragten